

Psychische Erkrankungen und Arbeitsalltag – was jetzt?

Eine interdisziplinäre Herausforderung

Die Sicht der IV

Karl Heinz Damej
Leiter Eingliederungsteam West
IV-Stelle Thurgau

4 Eingliederungsteams der IV-Stelle

- Teamleiter
- Eingliederungsspezialisten
- Berufsberater
- Sachbearbeiter

Support:

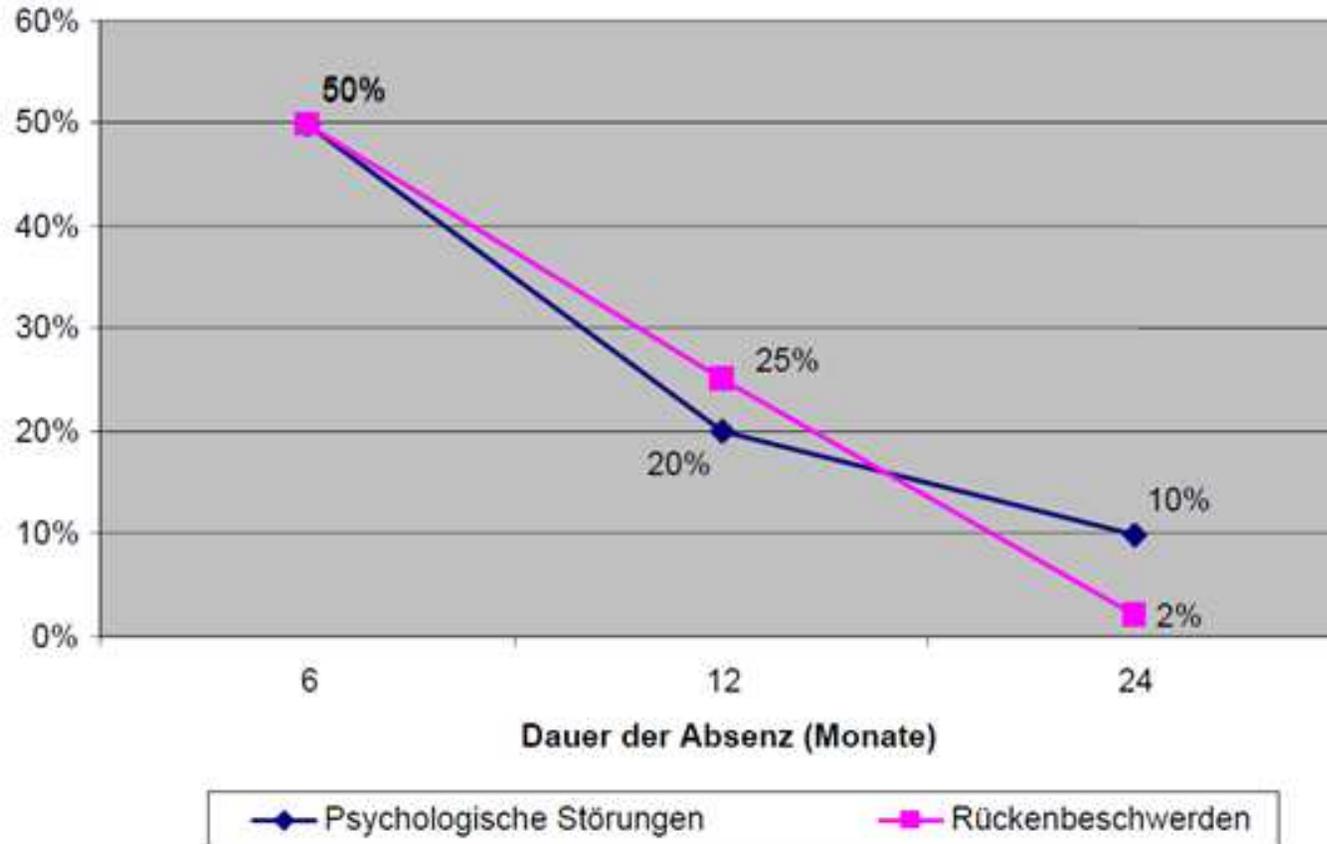
- Regionaler Ärztlicher Dienst (RAD)

Zuständigkeiten

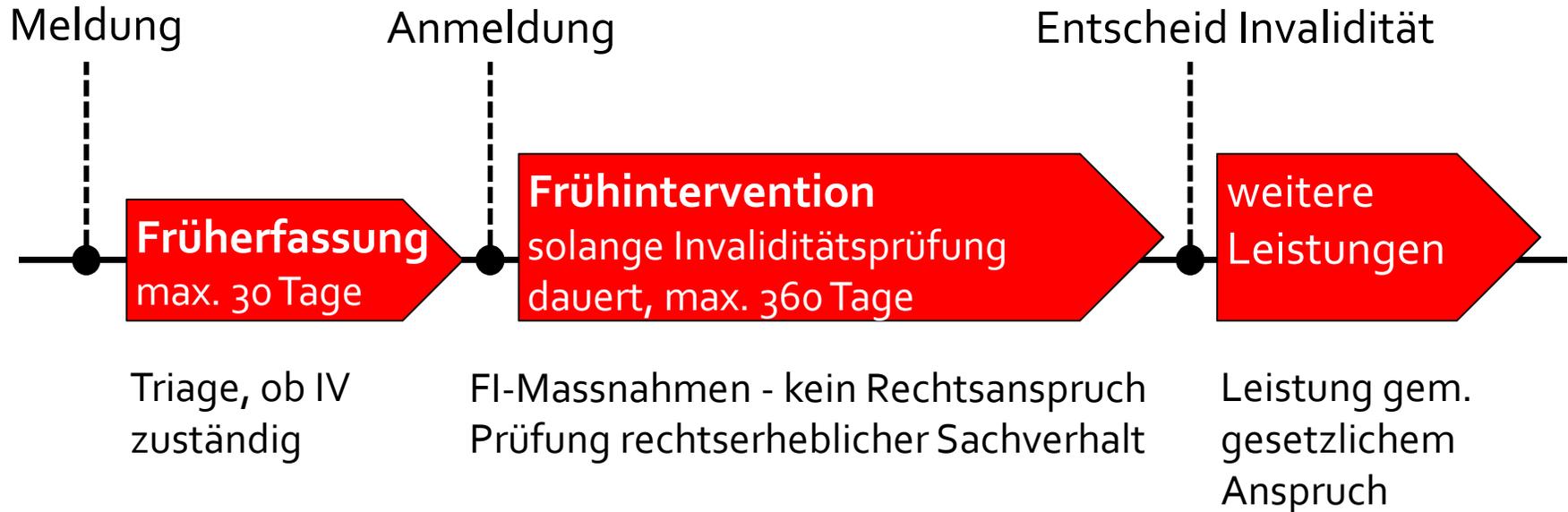


TG: 1 Eingliederungsspezialist pro Arbeitgeber = 1 Ansprechperson

Eingliederung vs. Absenzdauer

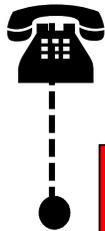


Eingliederung



Meldung Früherfassung

Meldung



Früherfassung
max. 30 Tage

Ziel: Triage IV-Anmeldung ja oder nein

Vorgehen:

- Erstgespräch (nicht zwingend)
- globale Rückmeldung an Meldeinstanz
- «Entscheid» aufgrund der Aktenlage

Zuständigkeit:

Eingliederungsspezialist

Frühintervention

Anmeldung



Ziel: Klärung Leistungsansprüche und Verhinderung Arbeitsmarktabsenz

Vorgehen:

- sofortige Klärung der Situation (Infos von Arbeitgeber und Ärzten)
- Austausch mit Partnern (UVG / KTG)
- Sicherung des Arbeitsplatzes
- Eingliederungsorientierte FI-Massnahmen
- Anspruchsklärung auf berufliche Massnahmen und Rente

Zuständigkeit:

Eingliederungsspezialist

Eingliederung – die Leistungen

ARBEITSUNFÄHIG



- FI-Massnahmen / allf. Hilfsmittel
- Arbeitsplatzertalt/Umplatzierung
- Unterstützung bei der Stellensuche
- Arbeitsversuch
- Einarbeitungszuschuss
- Coaching zu Eingliederungsmassnahmen
- Berufsberatung
- erstmalige Ausbildung/Umschulung

ARBEITSFÄHIG



Arbeitsplatzerhalt/Umplatzierung

Ziel

- Wiedereinstieg, Umplatzierung innerhalb des Betriebes (Know-How bleibt im Unternehmen)
- Schnelle Zusammenarbeit mit involvierten Partnern

Leistung

- Beratung durch Fachspezialisten der IV-Stelle
- Beratung mit medizinischen Fakten (Zumutbarkeitsprofil, soweit schon vorhanden)
- Hilfsmittel und Kurse usw. als Frühintervention

Voraussetzung

- nachvollziehbare Arbeitsunfähigkeit, auch in Verweistätigkeiten



Supported Employment / Coaching

Ziel

- Unterstützung des Mitarbeitenden vor und während beruflichen Eingliederungsmassnahmen
- während Ausbildung/Umschulung im 1. Arbeitsmarkt
und/oder
- nach Arbeitsaufnahme im 1. Arbeitsmarkt
- First place, then train: Arbeit als sozialpraktische Rehabilitationsmassnahme (früher Reha vor Arbeit)



Einarbeitungszuschuss

Ziel

- Finanzielle Unterstützung des Arbeitgebers während Anfangsphase

Leistung

- Auszahlung der Einarbeitungszuschüsse direkt an Arbeitgeber
- maximal 180 Tage

Voraussetzung

- Leistung entspricht noch nicht dem Lohn
- unbefristeter Anstellungsvertrag



Stellenvermittlung

Ziel

- Neue, behinderungsgerechte Arbeitsstelle

Leistungen

- sozialpraktische Ressourcenabklärung
- Standortbestimmungen
- Beratungsgespräche
- Vermittlung zwischen Arbeitgebern und potentiellen Arbeitnehmern

Voraussetzung

- Arbeitsunfähigkeit (auch in Verweistätigkeiten) und Eingliederungsfähigkeit sowie behinderungsbedingt eingeschränkt in der Stellensuche



Arbeitsversuch

Ziel

- Kompetenzen unter Beweis stellen
- Abklärung der tatsächlichen sozialpraktischen Leistungsfähigkeit

Leistung

- IV-Taggeld (nicht während Frühintervention)
 - ⇒ keine Lohnkosten für Arbeitgeber
 - ⇒ kein Arbeitsverhältnis

Voraussetzung

- Leistungsfähigkeit aufgrund Behinderung eingeschränkt (für IV-Bemessung sekundär)



Invaliditätsentscheide

Entscheid Invalidität
sobald diese geklärt ist



Prüfung und Überwachung von
Eingliederungsmassnahmen
- bspw. Umschulung



Eingliederung vs. Rente: Trend

